

Eine fulminante Modeschau

Zug Ursi Kellers Modeschau lockte viele Zuschauer in die Aula des GIBZ. Die selbst genähten Kleidungsstücke deckten eine grosse Bandbreite ab.

Es war eine perfekt inszenierte Modeschau, die Ursi Keller und ihre Näherinnen am Samstag, 18. November, in der voll besetzten Aula des GIBZ in Zug boten. Viele der Damen hatten wohl so manches einmal liegen lassen, um rechtzeitig fertig zu werden. Es war auch bei der siebten Ausgabe von Ursis Modeschau höchstes Gebot, dass nur Selbstgenähtes über den Laufsteg darf. Mit entsprechender Freude und Stolz präsentierten die Models ihre eigenen Entwürfe, brachten auch Familienmitglieder und Freunde auf den Laufsteg, um alle Modelle zeigen zu können.

Das Publikum wurde optisch und auch akustisch verwöhnt. Auf Sportliches folgte Schickes, auf Alltägliches gar Verführerisches. Unglaublich kunstvolle mittelalterliche Kostüme präsentiert zu den Dudelsack-Klängen der «Pipes and Drums of the Lucerne Caledonians» begeisterten das Publikum ganz besonders. Einen Riesenspass hatten die Kinder am Thema Star Wars – da öffneten sich ihnen nicht nur die Tore der Welt, sondern sogleich ganze Galaxien. Die etwas reiferen Semester schwelgten dann zu Country-Klängen und Cowboy-Kostümen in Erinnerungen aus der grossen Zeit der Fernsehserie «Bonanza».

Das grosse Finale begann mit einem verzückten Lachen des Publikums: In einem Videoclip übernahm das MS Zug die Rolle



Das Publikum bekam einiges geboten.

Bild: PD/Reto Jehli

des «Traumschiffs». Selbstredend schritt als krönender Abschluss die wunderschöne Braut im illuminierten Traumkleid mit ihrem Prinzen über den Laufsteg. Bei Ursi Keller hatte der Kapitän Glück: Er durfte nicht nur lächeln, als Traumprinz durfte er die Braut küssen. Remo Hegglin führte als Moderator in charmanter und von Leichtig-

keit erfüllter Weise durch den glanzvollen Abend, von dem Ursi Kellers Tochter kurz vor Schluss sagte: «Ich glaube, das war unsere schönste Modeschau.» Die Begeisterung des Publikums und die tolle Stimmung später an der Bar und im Restaurant Treff dürften ihr Recht geben. Das ehrenamtlich arbeitende Team um Ursi Keller

kann stolz sein auf diesen Abend. Alle Beteiligten, von der Maske, Beleuchtung, DJ, Bar, Restaurant und viele mehr, arbeiteten unentgeltlich für einen guten Zweck: Der gesamte Reinerlös des Abends aus Restauration und Verkauf sowie die Türkollekte gehen zu Gunsten des Weihnachtsbriefkastens. Wenn in der Weihnachtszeit der

Gegensatz zwischen Konsumfreuden und finanzieller Bedrängnis besonders augenfällig wird, unterstützt der Zuger Kantonale Frauenbund (ZKF) mit seinem Weihnachtsbriefkasten Menschen in Not im Kanton Zug.

**Für den Zuger Kantonalen
Frauenbund:
Ursula Gasser**